



### **Pflegehinweise beachten**

Damit Sie möglichst lange Freude an Ihren selbst gestrickten Pullis haben, ist es unbedingt nötig, dass Sie die Pflegehinweise auf den Garnbänderolen beachten. Dort finden Sie wichtige Hinweise auf die Waschart und -temperatur und mehr.

### **Aufbewahren**

Strickmodelle (auch gekaufte) sollten liegend aufbewahrt werden. Auf einem Bügel hängend würden sich die Teile durch ihr Eigengewicht verziehen.

Zudem sollte der Aufbewahrungsort vor Sonnenlicht geschützt sein. Andernfalls würden die Farben ausbleichen, weil es bisher keine Möglichkeit gibt, Wolle lichtecht zu färben.

### **Waschen**

Beim Waschen sollten sie sehr behutsam vorgehen. Achten Sie darauf, dass Sie das Strickstück immer von links waschen, auf diese Weise wird die rechte Seite nicht so stark beansprucht.

Verwenden Sie dabei immer flüssiges Fein- bzw. Wollwaschmittel. So besteht keine Gefahr, dass Waschmittelrückstände am Kleidungsstück zurück bleiben.

Behandeln Sie Wollgestricke nicht mit Weichspüler, weil die Wolle dann schnell ihre Spannkraft verliert.

Mit „superwash“ ausgerüstete Garne vertragen gar keinen Weichspüler.

Der Hinweis „pflegeleicht“ bei Handstrickgarnen bedeutet nicht unbedingt, dass sie auch waschmaschinenfest sind, sondern lediglich, dass sich die daraus gestrickte Kleidung leicht waschen lässt und schnell trocknet.

Wenn Sie deswegen unsicher sind oder es die Banderole ausdrücklich empfiehlt, beachten Sie bei der **Handwäsche** folgende Hinweise: Strickteile dürfen grundsätzlich nicht eingeweicht werden, das würde zu Verfilzungen führen. Beim Waschen sollten Sie das Strickstück nicht zu sehr drücken oder reiben, auf keinen Fall bürsten oder auswringen. Verwenden Sie kaltes oder leicht temperiertes Wasser und spülen Sie das Strickstück mehrmals mit viel klarem Wasser aus.

Handelt es sich um eine maschinenfeste Qualität, sollten Sie den **Schonwaschgang** und eine niedrige Umdrehungszahl für die Schleuder einstellen. Die Füllung der Maschine ist dabei um ein Drittel zu reduzieren.

Noch besser ist das faserschonende Woll-Wiege-Programm, über das heute die meisten Waschmaschinen verfügen. Hier gibt es keine vollen Trommelumdrehungen, die Strickstücke werden wie in einer Wiege hin und her geschaukelt. Die Füllmenge der Maschine ist hierbei um zwei Drittel zu reduzieren.



Normalwaschgang



Schonwaschgang, Füllmenge um ein Drittel reduzieren



Spezial-Schonwaschgang (Woll-Wiege-Programm), Füllmenge um zwei Drittel reduzieren



Handwäsche

Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Waschttemperaturen, die nicht überschritten werden dürfen, die Balken unter dem Waschbottich verlangen nach einer milderen Behandlung.

### **Trocknen**

Strickstücke sollten auf keinen Fall ausgewrungen werden, das überschüssige Wasser wird nur ausgedrückt. Dann wird das Teil zwischen zwei Frotteetücher gelegt, zusammengerollt und leicht gepresst. Breiten Sie nun Ihr Strickstück auf ein trockenes Frotteetuch aus, ziehen Sie es in die richtige Form und lassen Sie es liegend trocknen. Vermeiden Sie dabei direktes Sonnenlicht, die Farben könnten sonst ausbleichen.

Einen Trockner vertragen die meisten Garne nicht. Falls der Trockner ausdrücklich erlaubt ist, wählen Sie die niedrigste Einstellung.



Liegend Trocknen



Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung  
(max. 60° C)



Trocknen mit normaler thermischer Belastung



Trocknen im Trockner ist nicht erlaubt.

Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe des Wäschetrockners.

### **Chloren**

Das Chloren ist hier nicht so weit verbreitet wie in anderen Ländern. Jedoch greift man manchmal auch hier zu Waschmitteln, die Bleichmittel enthalten, um Flecken aus der Wäsche zu bleichen. Aber Vorsicht, solche Mittel sollten nur dann verwendet werden, wenn das Dreieck nicht durchgestrichen ist!



Chloren ist möglich.



Nicht Chloren, keine Waschmittel mit Bleichmittel  
verwenden.

### **Chemische Reinigung**

Manche Garne dürfen gar nicht gewaschen werden. Diese müssen in die Chemische Reinigung gegeben werden.



Standartreinigung



Spezial-Reinigung für empfindliche Textilien



Chemische Reinigung ist nicht erlaubt.





Die Buchstaben im Kreis geben Hinweis auf die zu verwendenden Lösungsmittel, der Strich unter dem Kreis verlangt bei der Reinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und der Temperatur.

### **Bügeln**

Die Naturfaser Wolle verfügt aufgrund ihrer hohen Elastizität über einen Selbsterholungseffekt bei Knittern und Falten. Hängen Sie Ihr Strickstück einfach eine Nacht nach draußen oder in Ihr Bad, während Sie heiß duschen. Die Luftfeuchtigkeit sorgt dafür, dass sich die Falten von ganz alleine wieder gerade hängen.

Sollten Sie in Ausnahmefällen Ihr Strickstück dennoch bügeln, verwenden Sie die niedrigste Temperatureinstellung. Und nur, wenn es ausdrücklich erlaubt ist!

Besser noch, Sie behandeln Ihr Strickteil mit dem Dampf eines Druckdampf-Bügeleisens, aber nur Dampfen, nicht Berühren!

	ca. 110° C
	ca. 150° C
	ca. 220° C
	Bügeln ist nicht erlaubt.

### **Noch ein Tipp**

Wenn Sie wegen einer speziellen Fleckenentfernung (z.B. Fett, Tinte, Blut, ...) unsicher sind, fragen Sie in einer guten Reinigung um Rat, **bevor** Sie etwas unternehmen.

Bewahren Sie eine Original-Banderole zu jedem Strickstück auf, und notieren Sie darauf, welches Teil Sie daraus gestrickt haben. So können Sie jederzeit nachsehen, wie Sie Ihren Lieblingspulli pflegen müssen.

## TIPS ON CARE



### Instructions for care

So that your pleasure in your hand-knitted pullovers isn't too short-lived it's absolutely necessary to follow the instructions for care on the banderole of the yarn. Here you'll find important tips for the type of washing, temperature etc.

### Storage

Knitted garments (also bought ones) should be stored lain and flat. On a clothes hanger they would lose their shape from the pull of their own weight.

They should also be kept protected from sunlight, otherwise the colours will fade. As yet there is no way of dyeing wool so it's lightfast.

### Washing

You should be very careful with washing. Always make sure you wash the knitted garment inside out, so that the right side is not so stressed. Always use a liquid washing agent - a mild or special wool detergent. Then there's no danger of soap residues remaining in the garment.

Don't treat woollen garments with softener because the wool would soon its elasticity. Yarns with "superwash" cannot handle softener at all.

The symbol "Easy-care" in knitting yarns does not necessarily mean that these can be machine-washed, just that the garments made from such yarn can be easily washed and dry quickly.

If you're unsure or the banderole explicitly recommends it, **wash by hand**. Here be sure to follow the following tips. Knitted garments should never be soaked. This makes the yarn tangled and felted. When hand-washing don't rub or press the garment too much. Don't ever brush it or wring it out. Use cold or slightly temperate water and rinse the garment several times with clear water.

If the yarn is machine-washable select a programme with for **delicates** and a low revolution rate for the spinner. Only fill the machine to two thirds of its capacity.

It's even better to select the wool programme, which most washing machines have these days. In this case there are no complete revolutions, the garments are just swayed back and for. Here only fill the machine to a third of its capacity.



Normal wash



Delicate wash, reduce the charge by a third



Special wool programme, reduce charge by two thirds



Hand wash

The numbers in the wash-tub are the maximum washing temperatures which should not be exceeded. The line above the wash-tub means a milder program.

### Drying

Knitted garments should not be wrung out. The excess water should just be lightly pressed out. Then lay the garment between two terry towels, roll them together and lightly press. Lay your garment then on a dry towel pull into shape and let it dry flat. Avoid direct sunlight, otherwise the colours will fade. Most yarns cannot cope with a tumble dryer. If a dryer is explicitly allowed, then select the lowest temperature and programme.



Dry flat



Dry with reduced temperature (max. 60° C)



Dry normal



Do not tumble dry.

The dots stand for the heat for the dryer

### Chlorination

Chlorination is not so common in Germany as in other countries, but sometimes we also use detergents with bleaching agents to remove stains from clothes. However, be careful such agents should only be used if the triangle isn't crossed out.



Chlorination possible.



No chlorination, do not use detergents with bleaching agents.

### Dry-Cleaning

Some yarns cannot be washed at all. These have to be dry-cleaned.



Standard cleaning



Special cleaning for delicate textiles



No dry-cleaning.

The letters in the circle indicate the solvents that can be used; the line under the circle means that the mechanical stress, humidity and temperature should be limited.

### Ironing

With its high elasticity, wool as a natural fibre, can cope with creases and crumpling very well. Simply hang the knitted garment overnight outside or in the bathroom while you take a shower. The humidity ensures that the creases just disappear.

If you feel you must iron your knitted garment then use the lowest temperature - and only if it is explicitly allowed!

It's better just to steam your garment - don't touch it with the iron itself!



Approx. 110° C



Approx. 150° C



Approx. 220° C



Do not iron.

## LANA GROSSA. Der Stricktipp.



### **A Last Tip**

If you're unsure how to treat a special stain (e.g. fat, ink, blood), ask in a good dry-cleaner's **before** you do anything.

Always keep an original banderole for each garment and write on it which garment is made from it. This way you can always check how to care for your favourite pullover.